

Antrag SPD-Ortschaftsratsfraktion vom 30.07.2018	Gremium	Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Wolfartsweier
	Termin	12.09.2018
	TOP	2
Antrag zur Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der Erneuerung von Streckenabschnitten der BAB 5		

Antrag:

Der Ortschaftsrat möge beschließen, dass sich die Stadtverwaltung in Absprache mit der Ortsverwaltung dafür einsetzt, dass im Zuge der anstehenden Erneuerung von Streckenabschnitten der BAB 5 bei Wolfartsweier / Durlach ergänzende Maßnahmen zum Schutz von Verkehrslärm umgesetzt werden.

Sachverhalt/Begründung:

Wolfartsweier ist einer, der mit Verkehrslärm höchst belasteten Ortsteile in Karlsruhe. Der Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe basiert auf der Lärmkartierung in welcher die Lärmbelastung bezogen auf Tag- und Nachtsituation dargestellt sind. Grundlage dieser Kartierung und der sich daraus ergebenden Handlungsempfehlungen (HOT Spots) ist eine festgelegte Berechnungsmethode in Abhängigkeit von Betroffenenanzahlen. Die tatsächlich gegebene Lärmkulisse wird nicht berücksichtigt und zur Handlung herangezogen. Differenziert muss die Verantwortlichkeit (Baulast) der jeweiligen Straße gesehen werden, so liegt diese bei der BAB 5 beim Land Baden-Württemberg.

Es ist eine große Diskrepanz zwischen berechneter- und tatsächlich vorhandener Lärmkulisse festzustellen. Dies liegt an der Systematik der Berechnung, welche naturgegebene Umstände (Übertragung durch die Luft) nicht berücksichtigt.

Bereits bei der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes in 2014/15 wurden daher Vorschläge für eine Verbesserung des Lärmschutzes an den Autobahnen BAB 5 und 8 gemacht. So z. B. die Anbringung von Lärmschutz an den Bauwerken der Überführungen der BAB 5 zur BAB welche bislang noch keinen Lärmschutz besitzen oder die Verwendung von lärmarmen Belag bei Sanierung.

Da nun die Erneuerung von Abschnitten der BAB 5 und der Brückenbauwerke anstehen, sollen Maßnahmen zum aktiven Lärmschutz zum Schutz der lärmgeplagten Bürgerschaft von Wolfartsweier ergriffen werden.

Sowohl die Sanierung mit lärmarmen Belag als auch die Anbringung von Lärmschutzwänden sollten im Zuge der Sanierung umgesetzt werden,

Wir bitten die Stadt Karlsruhe sich beim Regierungspräsidium Karlsruhe für die Umsetzung der genannten Maßnahmen einzusetzen und den Ortschaftsrat über die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Unterzeichnet von:

Tino Huber, Julia Küffner

Für die SPD- Fraktion